

# BAYERISCHE STAATSOOPER

Georg Friedrich Händel

## Agrippina

Dramma per musica in drei Akten (1709)

Libretto wahrscheinlich von Vincenzo Grimani

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE**

**Sonntag, 28. Juli 2019**

*Prinzregententheater*

Musikalische Leitung **Ivor Bolton**

Inszenierung **Barrie Kosky**

Bühne **Rebecca Ringst**

Kostüme **Klaus Bruns**

Licht **Joachim Klein**

Dramaturgie **Nikolaus Stenitzer**

Koproduktion mit dem Royal Opera House Covent Garden, London,  
der Dutch National Opera und der Staatsoper Hamburg

2018

Mit freundlicher Unterstützung der

 **HypoVereinsbank**  
Member of  **UniCredit**

2019

## BESETZUNG

Claudio **Gianluca Buratto**  
Agrippina **Alice Coote**  
Nerone **Franco Fagioli**  
Poppea **Elsa Benoit**  
Ottone **Iestyn Davies**  
Pallante **Andrea Mastroni**  
Narciso **Eric Jurenas**  
Lesbo **Markus Suihkonen**

**Bayerisches Staatsorchester**  
**Continuo-Ensemble:**  
Harfe **Joy Smith**  
Theorbe **Michael Freimuth**  
Violoncello **Yves Savary**  
Cembalo **Roderick Shaw**  
Cembalo und Orgel **Christopher Bucknall**

**Beginn:** 18.00 Uhr  
**Ende:** ca. 21.50 Uhr  
Pause nach dem ersten Teil, ca. 19.50 Uhr  
(ca. 30 Min.)

Anfertigung der Bühnenausstattung und der  
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Hallische Händel-Ausgabe © Bärenreiter-Verlag  
Kassel . Basel . London . New York . Praha

BMW München  
Partner der Opernfestspiele

Diese Vorstellung wird im Rahmen von  
Staatsoper.TV live im Internet übertragen.  
Die Aufzeichnung ist zusätzlich von Mo., 29. Juli  
2019, 12:00 Uhr bis Mo., 12. August 2019, 11:59 Uhr  
on demand auf [www.staatsoper.tv](http://www.staatsoper.tv) abrufbar.

Folgen Sie uns (und sagen Sie uns,  
wie Ihnen die Vorstellung gefallen hat!)  
[www.facebook.com/baystaatsoper/](https://www.facebook.com/baystaatsoper/)  
[twitter.com/bay\\_staatsoper](https://twitter.com/bay_staatsoper)  
[www.instagram.com/bayerischestaatsoper/](https://www.instagram.com/bayerischestaatsoper/)  
[#BSOagrippina](https://twitter.com/BSOagrippina)

## MUSIKALISCHE LEITUNG

**Ivor Bolton** studierte am Royal College of Music und am National Opera Studio in London. Anschließend war er Musikdirektor der English Touring Opera, der Glyndebourne Touring Opera und des Scottish Chamber Orchestra. Gastdirigate führten ihn u. a. nach Wien, Zürich, Frankfurt, Paris, London, New York, Amsterdam, Dresden, Leipzig und Barcelona sowie zu den Festspielen in Glyndebourne, Aix-en-Provence und seit 2000 jährlich nach Salzburg. Von 2004 bis 2016 war er Chefdirigent des Mozarteum-Orchesters Salzburg. Derzeit ist er musikalischer Leiter des Dresdner Festspielorchesters, seit 2015 außerdem Musikdirektor am Teatro Real in Madrid und seit 2016 Chefdirigent des Sinfonieorchesters Basel. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: *Le nozze di Figaro*, *Così fan tutte*.

## INSZENIERUNG

**Barrie Kosky** stammt aus Melbourne, wo er Musik und Theater studierte. 1996 arbeitete er als Künstlerischer Direktor des Adelaide Festival of the Arts. Von 2001 bis 2005 war er Co-Direktor am Schauspielhaus Wien. Er inszenierte u. a. an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin, an der Nederlandse Opera in Amsterdam, der Oper Frankfurt, der Los Angeles Opera, der English National Opera in London, der Oper Graz, den Staatsopern von Wien und Hannover sowie beim Glyndebourne Festival. Seit der Spielzeit 2012/13 ist er Intendant und Chefregisseur der Komischen Oper Berlin, wo er u. a. *Die Zauberflöte*, *Rusalka*, *Iphigenie auf Tauris*, *Kiss me*, *Kate*, *Rigoletto*, *West Side Story*, *Moses und Aron* und *Les Contes d'Hoffmann* inszenierte. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er 2009/10 *Die schweigsame Frau* und 2015/16 *Der feurige Engel*.

## BÜHNE

**Rebecca Ringst**, geboren in Berlin, studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Sie entwarf Bühnenbilder u. a. für die Komische Oper Berlin, die English National Opera, das Opernhaus Zürich, die Oper Stuttgart, die Semperoper Dresden, das Staatstheater Nürn-

berg, die Norske Opera Oslo, das Residenztheater München, das Deutsche Theater Berlin und das Goodman Theatre Chicago. Sie ist zudem regelmäßig für Regisseure wie Andrea Moses, Elisabeth Stöppler, Calixto Bieito und Barrie Kosky tätig. Für ihr Bühnenbild in Stefan Herheims Inszenierung von *Der Rosenkavalier* wurde sie 2010 als Bühnenbildnerin des Jahres ausgezeichnet. Bühnenbilder an der Bayerischen Staatsoper: *Fidelio*, *Boris Godunow*, *Der feurige Engel*, *La Juive*.

## KOSTÜME

**Klaus Bruns** stammt aus Mülheim an der Ruhr und studierte Bühnenbild und Kostümdesign am Mozarteum in Salzburg. Engagements als Kostümbildner führten ihn u. a. an die Schaubühne Berlin, das Schauspielhaus Graz, das Thalia Theater Hamburg, das Theater an der Wien, die Komische Oper Berlin sowie an die Opernhäuser von Frankfurt, Berlin, Leipzig, Zürich, Hamburg, Hannover, Essen, Amsterdam, Antwerpen, Bochum, Turin und Catania. Er entwarf die Kostüme für Barrie Koskys Inszenierungen u. a. von *Rusalka*, *Der Ring des Nibelungen*, *La fanciulla del West*, *Moses und Aron*, *Der Kaufmann von Venedig* sowie bei den Bayerreuther Festspielen für *Die Meistersinger von Nürnberg*. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er die Kostüme für *Der feurige Engel* und *Le nozze di Figaro*.

## LICHT

**Joachim Klein** ist Beleuchtungsmeister und Lichtdesigner sowie seit 2013 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Oper Frankfurt. Gastengagements führten ihn für Produktionen von Regisseuren wie Claus Guth, Johannes Erath, Brigitte Fassbaender, David Hermann, Tilmann Köhler, Barrie Kosky, Peter Konwitschny, Tobias Kratzer, Harry Kupfer, David McVicar, Christof Loy und Benedikt von Peter u. a. zu den Osterfestspielen Salzburg, zum Glyndebourne Festival sowie an die Opernhäuser in Los Angeles, Barcelona, Graz, Göteborg, Hamburg, Kopenhagen, Lyon, London, Madrid und Oslo. Für das Lichtdesign zu *Herzog Blaubarts Burg* an der Oper Frankfurt sowie für

*Saul* beim Glyndebourne Festival wurde ihm 2014 und 2016 der britische „Knight of Illumination Award“ verliehen. Ebenfalls für *Saul* erhielt er 2017 den australischen Helpmann Award für das beste Lichtdesign. Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper: *Un ballo in maschera*, *Lucrezia Borgia*, *Der feurige Engel*.

#### DRAMATURGIE

**Nikolaus Stenitzer** studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft und Philosophie in Wien und Hamburg und schloss sein Studium 2006 mit einer performancetheoretischen Arbeit über die Situationistische Internationale ab. Anschließend war er Büroleiter im Österreichischen Filmmuseum in Wien, ab 2009 Lektor, Redakteur und Journalist zunächst in Hamburg, dann in Berlin. Texte erschienen u. a. in *nachtkritik*, *Falter* und *Theater der Zeit*. In den Spielzeiten 2013/14 und 2016/17 leitete er die Redaktion von *Max Joseph*, seit der Saison 2017/18 ist er Dramaturg an der Bayerischen Staatsoper.

#### CLAUDIO

**Gianluca Buratto** studierte Saxophon, Klarinette und Gesang am Konservatorium Giuseppe Verdi in Mailand. 2006 gewann er u. a. den Internationalen Gesangswettbewerb Ferruccio Tagliavini und war zunächst vorwiegend als Konzertsänger tätig, etwa mit Jommelli's *La Betulia liberata* bei den Salzburger Festspielen und mit Mozarts Großer Messe in c-Moll an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom. Bei den BBC Proms war er 2016 mit der Partie des Oroe (*Semiramide*) zu erleben, als Caronte, Plutone (*L'Orfeo*) beim Lucerne Festival sowie u. a. als Seneca (*L'incoronazione di Poppea*) beim Edinburgh International Festival. Zudem gastiert er regelmäßig an den wichtigsten Opernhäusern der Welt mit Partien wie Colline (*La bohème*), Bartolo (*Le nozze di Figaro*) und Timur (*Turandot*). Mit der Partie des Claudio (*Agrippina*) gibt er 2018/19 sein Hausdebüt an der Bayerischen Staatsoper.

#### AGRIPPINA

**Alice Coote**, geboren in England, ist gleichermaßen auf der Konzert- wie auf der Opernbühne zuhause. Sie gastierte an international führenden Häusern, darunter das Royal Opera House Covent Garden in London, das Teatro Real in Madrid, die Nederlandse Opera in Amsterdam, die Opéra national de Paris, die Metropolitan Opera in New York, die San Francisco Opera und die Lyric Opera Chicago sowie bei den Festspielen von Glyndebourne und Salzburg. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Sesto und Vitellia (*La clemenza di Tito*), Poppea und Nerone (*L'incoronazione di Poppea*), Sara (*Roberto Devereux*), Le Prince Charmant (*Cendrillon*), Leonore (*La Favorite*), Charlotte (*Werther*), Ruggiero (*Alcina*), Idamante (*Idomeneo*) sowie die Titelrollen in *Carmen*, *The rape of Lucretia* und *Ariodante*. Konzerte gab sie u. a. in der Londoner Wigmore Hall, im Concertgebouw Amsterdam, im Wiener Konzerthaus sowie in der Carnegie Hall in New York.

#### NERONE

**Franco Fagioli**, geboren in Argentinien, studierte Gesang u. a. an der Akademie des Teatro Colón in Buenos Aires. 2003 erzielte er seinen Durchbruch als Preisträger des Internationalen Gesangswettbewerbs „Neue Stimmen“. Seit 2005 verkörpert er weltweit die Titelrolle in Georg Friedrich Händels *Giulio Cesare*, zuletzt 2017 am Teatro Colón in Buenos Aires. Weitere Händel-Partien wie Andronico in *Tamerlano* und die Titelrollen in *Ariodante*, *Rinaldo*, *Riccardo Primo* zählen zu seinem Repertoire, ebenso wie Kastraten- und Hosenrollen von Rossini und Mozart, etwa Sesto (*La clemenza di Tito*) und Arsace (*Semiramide*). Regelmäßig ist er zu Gast bei renommierten Festivals wie den Salzburger Festspielen und an allen führenden Opernhäusern der Welt. Mit der Partie des Nerone (*Agrippina*) gibt er 2018/19 sein Hausdebüt an der Bayerischen Staatsoper.

## POPPEA

**Elsa Benoit** schloss 2011 ihre Gesangsausbildung am Konservatorium von Amsterdam ab. Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und sang dort Partien wie La Comtesse (*Le Comte Ory*). In der Spielzeit 2015/16 war sie Ensemblemitglied am Stadttheater Klagenfurt, wo sie u. a. als Tytania (*A Midsummer Night's Dream*), Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*) und Micaëla (*Carmen*) auftrat. Zudem gab sie ihr Debüt am Theater Basel als Mélisande (*Pelléas et Mélisande*) sowie an der Opéra de Lille und der Opéra de Reims in der Titelrolle der Uraufführung von Wolfgang Mitterers *Marta*. Sie sang u. a. Konzerte im Concertgebouw Amsterdam und im Tivoli Utrecht. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Ensemblemitglied an der Bayerischen Staatsoper, wo sie bereits als Oscar (*Un ballo in maschera*) zu sehen war. Partien hier 2018/19: u. a. Gretel (*Hänsel und Gretel*), Adina (*L'elisir d'amore*), Frasquita (*Carmen*), Zerlina (*Don Giovanni*).

## OTTONE

**Iestyn Davies** studierte zunächst Archäologie und Anthropologie in Cambridge, bevor er sein Gesangsstudium an der Royal Academy of Music in London aufnahm. Er erhielt Gastengagements an renommierten Opernhäusern wie dem Royal Opera House Covent Garden, der English National Opera, der Metropolitan Opera New York, der Houston Grand Opera, dem Teatro alla Scala in Mailand und dem Teatro Real in Madrid. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Unulfo (*Rodelinda*), Eustazio (*Rinaldo*), Creonte (*Niobe*), Didymus (*Theodora*), Apollo (*Death in Venice*) und Oberon (*A Midsummer Night's Dream*). 2010 wurde er von der Royal Philharmonic Society als Young Artist of the Year ausgezeichnet.

## PALLANTE

**Andrea Mastroni** studierte Gesang am Istituto Claudio Monteverdi in Cremona. Gastengagements führten ihn u. a. an das Teatro alla Scala in Mailand, die Opéra national de Paris, das Teatro La Fenice in Venedig, das Teatro Real in Madrid, das Opernhaus Zürich und die Nederlandse Opera in Amsterdam sowie ans Royal Opera House Covent Garden in London. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Ramphis (*Aida*), Colline (*La bohème*), Banco (*Macbeth*), Ashby (*La fanciulla del West*), Leporello (*Don Giovanni*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), Oroveso (*Norma*) und Pistola (*Falstaff*) sowie die Titelpartien in *Don Pasquale* und *Le nozze di Figaro*. An der Bayerischen Staatsoper sang er bereits Caronte (*L'Orfeo*) sowie Sparafucile (*Rigoletto*).

## NARCISO

**Eric Jurenas**, gebürtiger US-Amerikaner, begann seine ersten Studienjahre als Bariton, wechselte aber bald ins Countertenor-Fach und startete seine Gesangskarriere als Gewinner zahlreicher Wettbewerbe, etwa des Internationalen Gesangswettbewerbs für Barockoper „Pietro Antonio Cesti“. Regelmäßige Engagements führen ihn an renommierte Opernhäuser wie das Royal Opera House Covent Garden, die Wiener Staatsoper, die Komische Oper Berlin, die Opera Lafayette und die Opera Philadelphia sowie zum Glimmerglass Festival und zu den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik. Sein Repertoire umfasst Partien wie Fulvio und Arbace (*Catone in Utica*), Tiridates (*Octavia*), Farnace (*Mitridate, re di ponto*) und Herold (*Medea*). An der Bayerischen Staatsoper gibt er 2018/19 sein Hausdebüt als Narciso (*Agrippina*).

LESBO

**Markus Suihkonen** studierte zunächst Cello und später Gesang an der Sibelius-Akademie in Helsinki. 2015 gewann er den ersten Preis beim Timo Mustakallio Gesangswettbewerb für junge Sänger und erhielt ein Stipendium von der Martti Talvela Stiftung. Nach seinem Debüt an der Finnish National Opera in Schostakowitschs *Die Nase* übernahm er 2016 die Titelpartie in *Le nozze di Figaro* an der Sibelius-Akademie und war als Commendatore (*Don Giovanni*) am Alexander-Theater in Helsinki zu erleben. Gastengagements führten ihn u. a. ans Mariinsky-Theater. An der Vlaamse Opera in Antwerpen sang er Partien wie Pistola (*Falstaff*) und Titirel (*Parsifal*). Seit der Spielzeit 2018/19 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und Stipendiat der Vera und Volker Doppelfeld-Stiftung. Partien hier 2018/19: u. a. Ein Gärtner (*La traviata*), Ein Herold (*Otello*), König René (*Iolanta*).